

Stahlbetonfertigteile lassen Kress-Gebäude schnell wachsen
Lehde liefert mit Rücksicht auf die Nachbarschaft
Spezialkran zur Montage nötig

Bildangebot: www.lehde.de/presseinformation/kress-lieferung/

Bildunterzeile: Ein Großteil der 500 Stahlbetonfertigteile liegen bereits bei Lehde bereit und warten auf den Einbau auf der Kress-Baustelle.

SOEST. Für die Hochbauarbeiten an dem innerstädtischen Kress-Modehaus haben die Münsteraner Firma Oevermann und die heimische J. Lehde GmbH den Auftrag erhalten. Lehde liefert für das Projekt 500 Stahlbetonfertigteile. Bauherr Kress wie auch Oevermann legten besonderen Wert darauf, auch einen heimischen Hochbauexperten im Projekt zu haben.

Nachdem die Gründungsarbeiten erledigt sind, der Erdaushub abgefahren und die 1,20 Meter dicke Bodenplatte für die Tiefgarage gegossen wurde, beginnt Lehde in den kommenden Tagen damit, die Wandstützen und Deckenteile für den Kellerbereich mit der Tiefgarage anzuliefern. Danach wird die erste Decke eingezogen, bevor weitere Geschosse errichtet werden. Der Soester Architekt Gerd Hohmann betreut das Projekt. Er sagt: „Bauen mit Stahlbetonfertigteilen wird immer wieder unterschätzt. Die Teile kommen passgenau, just in time und werden zügig montiert. Das bringt Tempo ins Projekt und gleichzeitig eine sehr gute bauliche Qualität. Das meiste kann schon im Werk vorbereitet werden, so dass weniger Arbeiten und damit weniger Lärm an der Baustelle nötig sind.“

Geliefert werden Stützen und Deckenplatten im Gesamtvolumen von 2 Millionen Euro. Die hohen Betonstützen werden in so genannte Köcher gestellt. Für die Decke werden so genannte Pi-Platten eingesetzt, die mit einer Art Halterung auf den langen Beton-Querriegeln einrasten.

Für Lehde stellt sich dabei vor allem eine logistische Herausforderung: Nicht nur müssen die richtigen Teile rechtzeitig und in der passenden Tagesmenge zur Verfügung stehen; auch der Anwohnerschutz spielt eine wichtige Rolle. „Wir wissen ja alle, wie sensibel dieses Projekt ist“, erklärt Geschäftsführer Johannes Lehde. „Deshalb ist der Bau mit Stahlbetonfertigteilen wie prädestiniert. Der meiste Lärm wird nämlich vor der Stadt, nämlich in unserem Werk, produziert. Außerdem können wir aufgrund der räumlichen Nähe und der Größe der Bauteile die LKW-Fahrten deutlich reduzieren.“

Vor Ort kann aufgrund der engen Platzverhältnisse nicht - wie sonst bei Fertigteilmontagen üblich - mit Autokränen montiert werden, sondern es muss ein spezieller Turmdrehkran eingesetzt werden. Dieser muss bei einer Haken-Höhe von ca. 36 m und bei einer Auslagerlänge von 60 m noch fast 10 Tonnen heben können. Der spezielle Kran wird von einem Dienstleister angemietet und ist nicht einfach zu bekommen.

Über Lehde

Das Unternehmen wurde 1946 gegründet und machte sich zunächst als Spezialist für Betonfertigteile einen Namen. Inzwischen hat sich Lehde auch durch Architekturleistungen (Planung und Projektabwicklung) für Industriebauten eine umfangreiche Reputation erworben. Die Kompetenzen liegen in den Bereichen Beratung, Planen und Bauen sowie in der Herstellung von schlüsselfertigen Industriebauten und Betonfertigteilen. Das Unternehmen aus Soest (Westf.) befindet sich seit jeher in Familienbesitz und beschäftigt derzeit 110 Mitarbeiter.

J. Lehde GmbH Sassendorfer Weg 8 59494 Soest www.lehde.de ; www.rundholzboxen.de facebook.com/J.LehdeGmbH plus.google.com/+LehdeDe	<i>Pressekontakt extern</i> PRÜNTE & KOLLEGEN D-59494 Soest Schonekindstr. 29 fon 02921 785747 info@prunte-kollegen.de
--	---